

Verkündungsblatt der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe

49. Jahrgang – 19. November 2021 – Nr. 33

Satzung zur Änderung der Studiengangsprüfungsordnung
für den Bachelorstudiengang Umweltingenieurwesen
an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe
(BPO UIW)

vom 16. November 2021

**Satzung zur Änderung der Studiengangsprüfungsordnung
für den Bachelorstudiengang Umweltingenieurwesen
an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe
(BPO UIW)**

vom 16. November 2021

Auf Grund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW S. 543), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des Kunsthochschulgesetzes und zur Änderung weiterer Vorschriften im Hochschulbereich vom 25. März 2021 (GV. NRW. 2021 S. 331), hat die Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe die folgende Satzung erlassen:

Artikel I

Die Studiengangsprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Umweltingenieurwesen an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe vom 17. August 2020 (Verkündungsblatt der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe 2020/ Nr. 41) wird wie folgt geändert:

- 1.) Die Modulnummer **8616** des Moduls „Kreislaufwirtschaft 1“ wird korrigiert und unter der neuen Modulnummer **8612** geführt.
- 2.) Die Übersetzung des Moduls **8429** „Klima- und Landnutzungswandel/Earth risk management“ wird korrigiert in „Climate Change and Land Use Change/Earth Risk Management“.

Artikel II

Die Satzung tritt mit Wirkung zum 01. September 2020 in Kraft. Sie wird im Verkündungsblatt der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe veröffentlicht.

Diese Satzung wird nach Überprüfung durch das Präsidium der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe und auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Umweltingenieurwesen und Angewandte Informatik vom 27. Oktober 2021 ausgefertigt.

Lemgo, den 16. November 2021

Der Präsident
der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe

Prof. Dr. Jürgen Krahl

Hinweis:

Nach Ablauf von einem Jahr nach Bekanntgabe dieser Ordnung können nur unter den Voraussetzungen des § 12 Absatz 5 Nr. 1 bis Nr. 4 Hochschulgesetz NRW Verletzungen von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen Rechts der Hochschule geltend gemacht werden. Ansonsten ist eine solche Rüge ausgeschlossen.